
SATO Label Gallery TruePro

GalleryData

SATO International Pte Ltd

German Edition

Version SI-040603-05

Copyright © 2004-2005 SATO International Pte Ltd
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1. Einführung	1-1
1.1 Allgemeine Hinweise zu GalleryData	1-1
1.2 Zu diesem Handbuch.....	1-1
1.2.1 Verwendete Konventionen	1-2
2. Systematische Übersicht	2-1
2.1 Übersicht	2-1
2.2 Start	2-1
2.3 Anordnung von Daten in der aktiven Tabelle.....	2-2
2.4 Menü “Datei”	2-2
2.4.1 Neu	2-2
2.4.2 Öffnen.....	2-7
2.4.3 Textdatei Assistent.....	2-8
2.4.4 Alias öffnen.....	2-11
2.4.5 Schließen.....	2-12
2.4.6 Speichern unter.....	2-12
2.4.7 Beenden	2-12
2.5 Menü “Bearbeiten”	2-12
2.5.1 Ausschneiden	2-13
2.5.2 Kopieren.....	2-13
2.5.3 Einfügen.....	2-13
2.5.4 Löschen.....	2-13
2.5.5 Suchen / Ersetzen.....	2-13
2.6 Menü “Ansicht”	2-14
2.6.1 Ansicht / Bearbeiten.....	2-14
2.6.2 Tabelle / Datensatz.....	2-14
2.6.3 Toolbox.....	2-15
2.6.4 Textwerkzeug.....	2-16
2.6.5 Navigationswerkzeug.....	2-16
2.7 Menü “Tools”	2-17
2.7.1 Füllen.....	2-17
2.7.2 Dialogfeld Planfelder	2-18
2.7.3 Anfügen	2-19
2.7.4 Aktualisieren	2-20
2.7.5 Leer.....	2-21

2.7.6 Packen	2-21
2.7.7 Bericht	2-21
2.7.8 Andere SATO Label Gallery TruePro Programme	2-21
2.8 Menü "Optionen"	2-22
2.8.1 Neustruktur	2-22
2.8.2 Indexe	2-22
2.8.3 Schriften.....	2-23
2.9 Menü "Fenster"	2-23
2.9.1 Überlappend.....	2-23
2.9.2 Nebeneinander.....	2-23
2.9.3 Symbole anordnen	2-23
2.9.4 Alles minimieren	2-24
2.9.5 Alles schließen	2-24
2.9.6 Liste offener Tabellen	2-24
2.10 Menü "Hilfe"	2-24
2.10.1 Inhalt	2-24
2.10.2 Label Gallery im Internet	2-24
2.10.3 Über.....	2-24
2.10.4 Fehlendes Hilfe Kapitel	2-24
3. Technische Dokumentation	3-1
3.1 Einrichtung von Befehlszeilen	3-1

1. Einführung

1.1 Allgemeine Hinweise zu GalleryData

GalleryData ist ein Bestandteil der SATO Label Gallery TruePro – einer neuen Generation von Programmen zur Erstellung und Produktion von Etiketten. GalleryData ist ein einfaches, aber umfangreiches Programm, das für den Einsatz mit Datenbanken konzipiert wurde. Es erlaubt die Erstellung von Tabellen, die Bearbeitung von Datenbankstrukturen, die Überarbeitung von Indizes sowie die automatische Eingabe und Löschung von Daten.

Das Programm unterstützt Datenbanktabellen im Paradox-, dBASE-, Access- und ASCII-Format. Andere Datenbankformate können über ODBC oder BDE erreicht werden.

GalleryData ist eine Standard-Windows-Applikation.

1.2 Zu diesem Handbuch

Dieser Leitfaden umfaßt drei Kapitel:

- Installation
- Einführung
- Technische Dokumentation

Einführung

Dieses Kapitel enthält allgemeine Hinweise zu GalleryData um den Anwender mit einzelnen Befehlen des Programms vertraut zu machen.

Technische Dokumentation

Dieses Kapitel enthält eine Darstellung der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von GalleryData sowie eine Beschreibung von Parametern und Detailfunktionen.

Beispiele

In diesem Kapitel wird die Arbeit mit GalleryData anhand einer Reihe von Beispielen erläutert.

1.2.1 Verwendete Konventionen

Fettgedruckter Text verweist auf Menüs, Schaltflächen und sonstige “anklickbare” Elemente (z.B. **OK**-Taste).

Kursiv gedruckter Text verweist auf Funktionen und Bestätigungsschritte (z.B. *Schreibgeschützt*).

Text in spitzen Klammern bezeichnet Tasten der PC-Tastatur, so z.B. <Enter>.

Variablen erscheinen in eckigen Klammern, z.B. [Variable a].

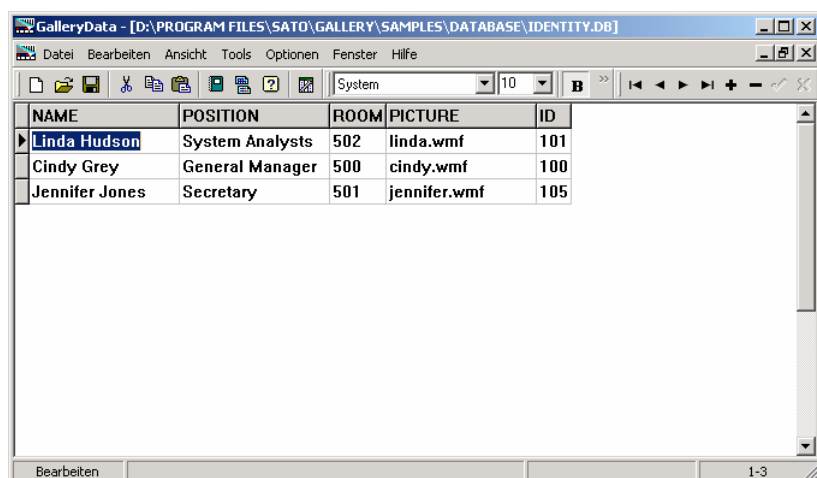
2. Systematische Übersicht

2.1 Übersicht

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie GalleryData starten und Daten in der aktiven Tabelle anordnen können. Zudem finden Sie hier eine Beschreibung der Programmbefehle.

2.2 Start

Doppelklicken Sie auf das Programmsymbol, um GalleryData zu starten. Im dem Dialogfeld *Eigenschaften* können Sie eine Befehlszeile zur Ausführung spezieller Programmfunktionen eingeben (siehe [Kapitel Technische Dokumentation](#)/Einrichtung von Befehlszeilen). Datenbanken, die zuletzt geöffnet wurden, werden beim erneuten Start von GalleryData automatisch geladen.



The screenshot shows the main window of the GalleryData application. The title bar reads "GalleryData - [D:\PROGRAM FILES\SATO\GALLERY\SAMPLES\DATABASE\IDENTITY.DB]". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht", "Tools", "Optionen", "Fenster", and "Hilfe". The toolbar contains various icons for file operations and editing. The main area displays a table with the following data:

NAME	POSITION	ROOM	PICTURE	ID
Linda Hudson	System Analysts	502	linda.wmf	101
Cindy Grey	General Manager	500	cindy.wmf	100
Jennifer Jones	Secretary	501	jennifer.wmf	105

The status bar at the bottom shows "Bearbeiten" and "1-3".

GalleryData - Hauptfenster

2.3 Anordnung von Daten in der aktiven Tabelle

Eine Anordnung von Daten in der aktiven Tabelle ist nur möglich, wenn sich diese Tabelle im Bearbeitungsmodus befindet (siehe Menü **Ansicht / Bearbeiten**). Der Status des Dokuments wird in der Statuszeile angezeigt. Mit den Cursortasten können Sie zwischen den Tabellenfeldern wechseln. Das aktive Feld wird jeweils schattiert dargestellt.

Um Daten zu bearbeiten, braucht lediglich der gewünschte neue Text eingegeben zu werden.

Durch gleichzeitige Betätigung der Tasten <CTRL> + <Entfernen> läßt sich ein kompletter Datensatz löschen.

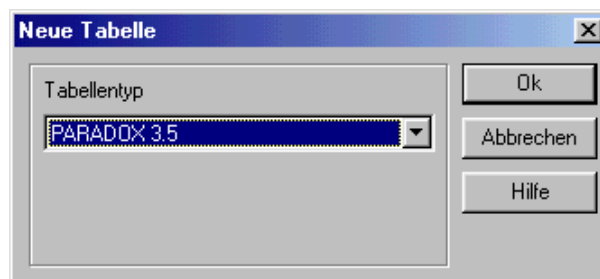
Mit Hilfe der <Einfügen>-Taste bzw. durch Drücken der <Abwärtspeil>-Taste im letzten Tabellenfeld läßt sich ein neues Feld erzeugen.

2.4 Menü "Datei"

2.4.1 Neu

Dieser Befehl öffnet eine neue, noch unbenannte Tabelle.

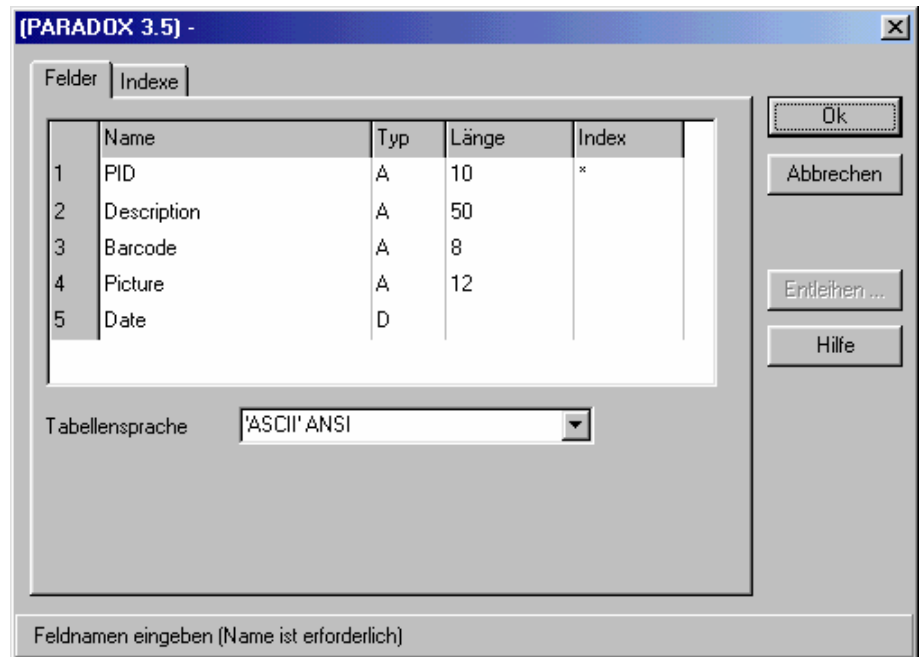
Wenn dieser Befehl angeklickt wird, blendet das System das Dialogfeld **Tabellentyp** ein, in dem der gewünschte Tabellentyp ausgewählt werden kann.



Dialogfeld "Tabellentyp"

Es werden folgende Tabellentypen unterstützt:

- Paradox 3.5, 4, 5, 7
- Visual dBASE 7
- dBASE IV, dBASE III+

Registerkarte Felder

Dialogfeld "Neue Tabelle" – Registerkarte "Felder"

Auf dieser Registerkarte müssen zu jedem Feld die Angaben "Name", "Typ", "Länge" und "Index" eingegeben werden.

Der *Name* des Feldes muß den für Paradox™ - bzw. DBASE™-Tabellen geltenden Konventionen entsprechen.

Als *Typ* kommen folgende Möglichkeiten in Frage:

- A oder C alphanumerisches Feld
- N Zahl mit Vorzeichen und Fließkomma
- S ganze Zahlen im Bereich -32768 ... 32767
- I lange Ganzzahlen: Paradox™ arbeitet mit langen Ganzzahlenfeldern, d.h. ganzzahligen 32-Bit-Werten mit Vorzeichen, die jeweils eine ganze Zahl mit vollständiger Genauigkeit im Bereich -2147483648 bis 2147483647 (mit dem Exponenten plus oder minus 2 bis 31) enthalten. Diese langen Ganzzahlenfelder benötigen mehr Speicherplatz als kurze Felder.
- L logische Werte (TRUE, FALSE)
- D Datum

T	Uhrzeit
@	Datum und Uhrzeit

Durch Klicken der rechten Maustaste im Feld **Typ** wird das Typmenü eingeblendet. Hier können Sie den benötigten Feldtyp für Ihre Daten auswählen.

Das Feld **Index** in der Tabelle legt den Primärindex fest. Der Grundcode kann nur aufeinanderfolgende Felder – zusammen mit dem ersten Feld des Datensatzes – enthalten. Doppelklicken Sie auf das Feld **Index** oder drücken Sie die <Leertaste>, um zwischen den Indizes für das Feld umzuschalten. Bei dBASE™-Tabellen erscheint anstelle des Feldes **Index** das Feld **Dez**, in dem die Anzahl der Dezimalstellen für das numerische Feld einzugeben ist.

Unter **Tabellensprache** können Sie den für die Tabelle zu verwendenden Sprachtreiber eingeben. Der Standard-Sprachtreiber ist in dem BDE-Dienstprogramm eingestellt.

Mit Hilfe der <Einfügen>-Taste bzw. durch Drücken der <Abwärtspeil>-Taste im letzten Feld läßt sich ein neues Feld einfügen.

Durch gleichzeitiges Drucken der Tasten <CTRL> + <Entfernen> läßt sich das betreffende Feld löschen.

Zur Bearbeitung des Feldes ist die Funktionstaste <F2> zu drücken.

Mit Hilfe der Tasten <Home> und <End> läßt sich der Cursor ins erste/letzte Feld im Datensatz bzw. an Anfang oder Ende des Feldes (im Bearbeitungsmodus) bewegen

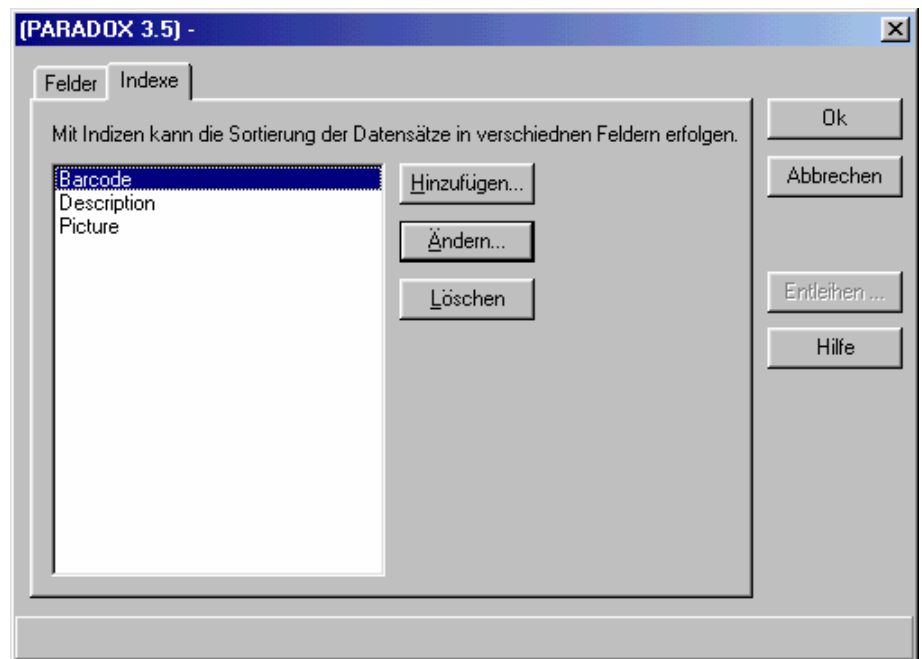
Mit Hilfe der Schaltfläche **Entleihen** können Sie die Datenbankstruktur einer bestehenden Datenbank kopieren. Es wird nur die Struktur der Tabelle übernommen, so dass eine leere Datenbank mit kopierter Datenstruktur erstellt wird.

Klicken Sie die Schaltfläche **Speichern unter** um die aktuelle Datenbank unter einem neuen Namen zu speichern. Diese Funktion entspricht dem Befehl Speichern unter im Datei Menü.

Registerkarte "Index"

Auf der Registerkarte *Index* des Dialogfeldes *Neue Tabelle* lassen sich die Indizes der Tabelle bearbeiten bzw. neue Indizes hinzufügen.

Hinweis: Wenn keinem Feld ein Index zugeordnet ist, gibt GalleryData eine Fehlermeldung aus, wenn auf diese Registerkarte zugegriffen wird (nur bei Tabellen im Paradox-Format). Sie müssen zuerst auf der Registerkarte Felder den Primärindex definieren. Bei dBase Datenbanken ist das nicht nötig.



Dialogfeld "Neue Tabelle" – Registerkarte "Index"

Hier können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Hinzufügen** eine neue Indexdatei hinzufügen oder durch Anklicken der Schaltfläche **Ändern** einen vorhandenen Index bearbeiten. Im letzteren Fall wird das Dialogfeld *Index ändern* eingeblendet, in dem Sie die Indexdateien zuordnen können.



Dialogfeld "Index ändern"

Das Dialogfeld enthält hierzu eine Liste der Indizes (auf der rechten Seite) sowie eine Liste der in einer Tabelle verwendeten Felder (auf der linken Seite). Wählen Sie das Feld, für das Sie ein Index errichten möchten, und klicken Sie die Schaltfläche **>**. Der Feldname wird in die Feld-Speicherbox übertragen. Danach stellen Sie alle weiteren Optionen ein.

Mit der Schaltfläche **Einmalig** lässt sich ein einmaliger Index erzeugen. Das bedeutet, dass in der ganzen Datenbank nur ein Datensatz mit dem gleichen Wert verwendet wird. Die Feldwerte können nicht verdoppelt werden.

Durch Aktivierung des Kontrollkästchens **Beachtung der Groß/Kleinschreibung** lässt sich eine Differenzierung des Indexes nach Groß- und Kleinschreibung vorgeben. Wenn diese Option aktiviert ist, werden "Mary", "MARY", "MaRy" oder "mary" als unterschiedliche Feldwerte erkannt.

Mit der Einstellung **Absteigend** kann ein absteigender Index erzeugt werden. Wenn Sie für bestimmte Datenbankfelder Indizes verwenden, werden Werte ansteigend angeordnet. Wählen Sie diese Option um die umgekehrte Reihenfolge (absteigend) zu errichten.

Es ist zu beachten, dass nur ein Feld zur Errichtung eines Indexes verwendet wird, bzw. mehrere Felder um ein kombiniertes Index zu errichten.

Das Programm richtet einen neuen Index nur ein, wenn der eingegebene Name dieses Indexes nicht bereits für einen anderen Index vergeben wurde. Durch Anklicken der Schaltfläche **Speichern** können Sie alle Veränderungen, die Sie an dem aktuellen Index vorgenommen haben, abspeichern.

Hinweis zu Paradox™-Tabellen:

Eine Vergabe von Sekundärindizes ist nur möglich, wenn für die Tabelle bereits ein Primärindex definiert ist. Eins der Felder muss als Primärindex eingestellt werden.

Wenn für den Index nur ein Feld ausgewählt und das Kontrollkästchen **Beachtung der Groß/Kleinschreibung** aktiviert ist, wird der Name des Feldes als Indexname verwendet. Der Anwender hat somit die Möglichkeit, zu einem einzigen Tabellenfeld sowohl Indizes mit als auch ohne Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung zu verwenden.

Hinweis zu dBASE™-Tabellen:

Bei dBASE™-Tabellen sind nur Einfeld-Indizes zulässig.

2.4.2 Öffnen

Dieser Befehl dient zum Öffnen einer zuvor abgespeicherten Tabelle. Es muß sich jedoch um eine Tabelle im Paradox™-, ASCII-, dBASE™- bzw. Access-Format handeln. Die eingeblendete Dialogbox ist dieselbe, die auch in anderen Windows™-Anwendungen zum Öffnen von Dokumenten verwendet wird.

Wenn Sie eine Tabelle im Access-Format wählen, wird ein anderes Dialogfeld eingeblendet, wo Sie bestimmen können, welche Tabelle innerhalb der Datenbank geöffnet werden soll.

Wenn Sie eine neu erstellte Textdatei (.TXT) öffnen möchten, können Sie mit Hilfe des Textdatei-Assistenten die Struktur der Datei und die Anzeige der Werte in GalleryData definieren. Die Einstellungen werden gespeichert, Sie müssen die Struktur der Textdatei nur einmal definieren.

2.4.3 Textdatei Assistent

Wenn die Eingabedatenbank eine ASCII Textdatei oder formatierte CSV (comma separated values) ist, wird **Textdatei-Assistent** gestartet, der Sie schnell und einfach durch alle Schritte der Datenerzeugung führt. Der Unterschied zwischen Datenbank und Textdatei ist in der Datenstruktur-Information. Datenbanken enthalten alle Informationen über ihre Felder (Namen, Datenformat, Länge) und können automatisch in GalleryData verwendet werden. Textdateien haben solche Informationen nicht gespeichert, so dass dem GalleryData mitgeteilt werden muss, wie die Daten kodiert sind.

Datentyp auswählen

Bevor die Textdatei verwendet werden kann, müssen Sie ihre Datenstruktur bestimmen. Felder können durch einen Separator begrenzt werden (Tabulator, Strichpunkt, Komma oder ein anderer benutzerdefinierter Separator) oder können eine feste Länge haben.

Datentyp auswählen

Den Datentyp wählen, der die Daten am besten beschreibt.

Datentyp

Begrenzt - Jedes einzelne Feld getrennt durch ein Zeichen.
 Fest - Felder sind in Spalten ausgerichtet.

Importierung in Zeile: 1

Dateivorschau: D:\PROGRAM FILES\SATO\...DATABASE\DATA.TXT

1	LabelGallery	1	Label design and printing
2	GalleryForm	2	Data-entry application design
3	GalleryWatch	3	Data-detection and connectivity
4	GalleryData	4	Database management
5	GalleryMemMaster	5	Font and graphics download

Abbrechen < Zurück Weiter > Beenden

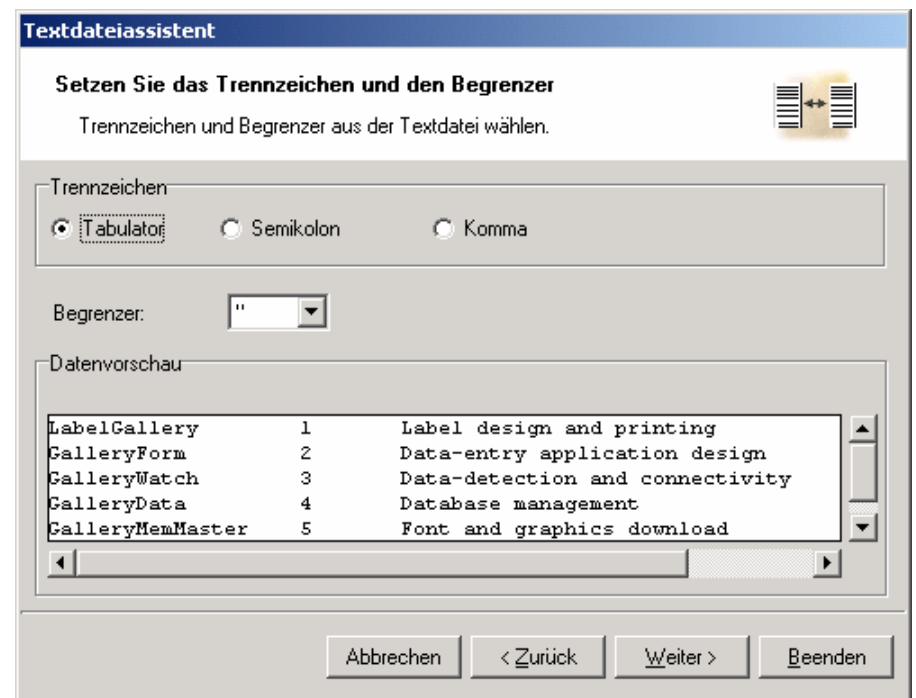
Datenbank-Assistent – Auswahl von Datentyp

Wählen Sie **Begrenzt** wenn Sie wissen, dass Datenfelder durch ein besonderes Zeichen getrennt sind. Dateivorschau-Fenster ist nützlich, um zu sehen, wie die Daten organisiert sind.

Wählen Sie **Fest**, wenn Sie wissen, dass die Datenfelder jeweils die gleiche einnehmen Anzahl von Zeichen.

Die Option **Importierung in Reihe starten** ist nützlich, wenn bestimmte Zeilen am Anfang der Datei nicht importiert werden sollen, z.B. wenn in einer Textdatei die Überschrift nicht importiert werden soll.

Felder definieren



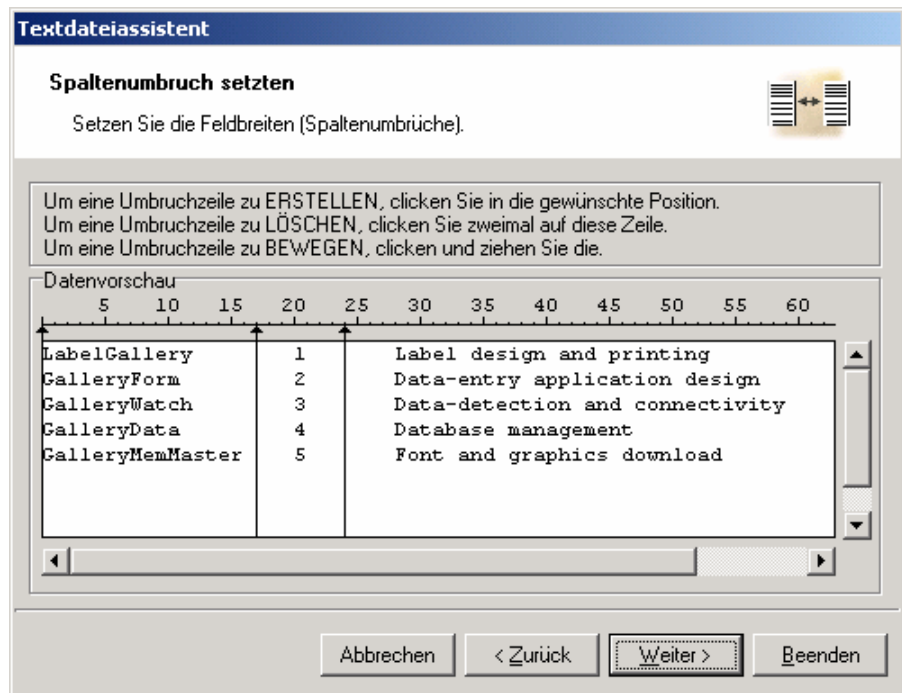
Datenbank-Assistent – Definieren von Trennzeichen und Begrenzer

Beim zweiten Schritt des Textdatei-Assistenten müssen Sie die Felder in der Textdatei definieren. Wenn Sie früher **Begrenzt** ausgewählt haben, müssen Sie hier das entsprechende Trennzeichen bestimmen. Die Trennzeichen, die gewöhnlich in Textdateien verwendet werden, sind bereits vordefiniert. Wenn Sie ein anderes Trennzeichen einsetzen möchten, können Sie ihn hier bestimmen.

Sie können auch **Begrenzer** auswählen. Diese Option wird eingesetzt, wenn das Trennzeichen innerhalb eines Textfeldes verwendet wird. Der Begrenzer wird eingesetzt um ein solches Feld einzuschließen. Der Text zwischen zwei Begrenzern wird als ein Feld betrachtet, obwohl es ein Trennzeichen enthält.

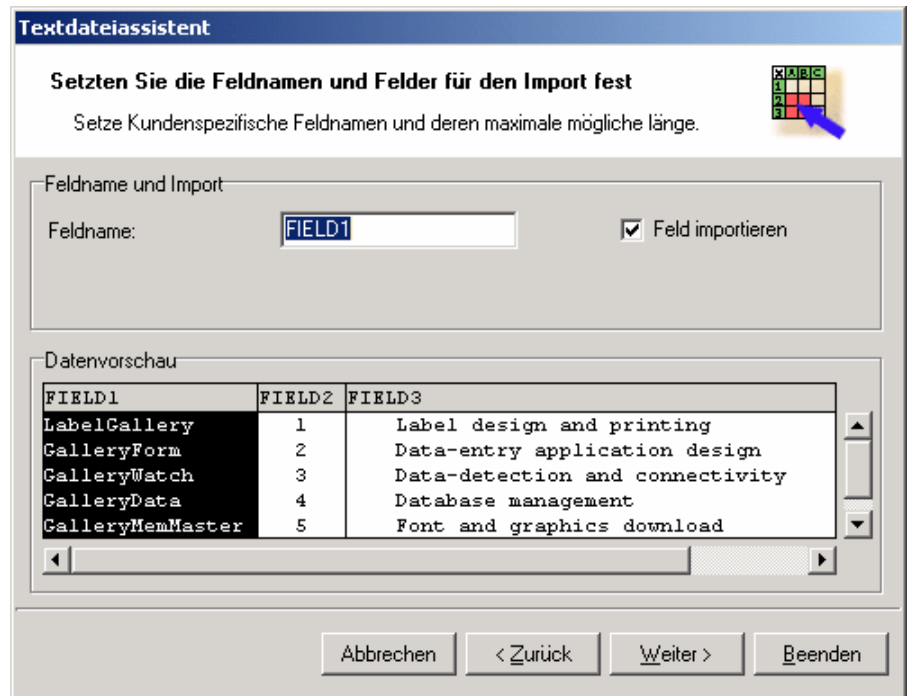
Im Datenvorschau-Feld können Sie sehen, ob Sie das richtige Trennzeichen ausgewählt haben. Die Felder sind

durch vertikale Striche getrennt, falls das Trennzeichen gültig ist.



Datenbank-Assistent – Einstellen von Spaltenumbrüchen

Wenn Sie bestimmt haben, dass die Daten feste Feldbreiten haben, ist der zweite Schritt des Assistenten anders. Anstelle des Trennzeichens müssen Sie die Feldbreiten definieren. Der Assistent hilft Ihnen dabei erheblich. Mit der Maus ziehen Sie eine vertikale Linie, mit der Sie die Anfangspositionen der Felder kennzeichnen. Diese Linien kennzeichnen, wo das neue Feld beginnt.



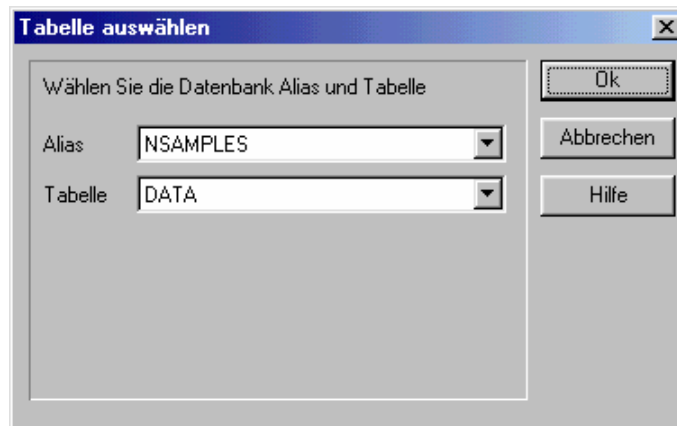
Datenbank-Assistent – Einstellen von Feldern

Hier können Sie die Feldnamen und –längen überprüfen und sie nach Bedarf verändern. Sie werden wahrscheinlich anschaulichere Namen auswählen, damit Sie sie in Label Gallery einfacher unterscheiden können.

Nachdem Sie Textdatei-Assistenten verlassen haben, werden die Strukturinformationen der verwendeten Textdatei in einer separaten Datei mit Erweiterung .SCH gespeichert (Schema-Datei). Wenn Sie dieselbe Textdatei auf einem anderen Etikett einsetzen möchten, brauchen Sie sie nicht mehr einzustellen. Es wird automatisch die SCH Datei verwendet, Textdatei-Assistent wird nicht gestartet.

2.4.4 Alias öffnen

Mit diesem Befehl wird eine Tabelle aus dem "Alias" geöffnet, der in BDE- oder ODBC-Treibern definiert ist.



Dialogfeld Tabelle auswählen

Zuerst muß "Alias" für die Datenbank und dann der Name der Tabelle ausgewählt werden, die geöffnet werden soll.

Durch Anklicken der Schaltfläche **OK** wird die gewünschte Tabelle in GalleryData geöffnet.

2.4.5 Schließen

Dieser Befehl schließt die derzeit aktive Datenbankdatei.

2.4.6 Speichern unter

Mit diesem Befehl läßt sich die Datenbankdatei unter einem anderen Namen sichern. Es kann auch ein neues Datenbank-Format definiert werden.

2.4.7 Beenden

Beendet die Anwendung und schließt alle geöffneten Dateien.

2.5 Menü "Bearbeiten"

Das Menü **Bearbeiten** enthält eine Reihe von Befehlen zur Änderung und Korrektur von Daten in der aktiven Tabelle.

Diese Befehle können Sie durch Anklicken der rechten Maustaste über Kontext-Menü schnell erreichen.

Mehrfachauswahl (Ctrl+M) ist im Kontext-Menü nur zu erreichen, wenn Sie die rechte Maustaste anklicken, wenn sich der Cursor im Datenbankfeld befindet. Damit können mehrere Datensätze in der Datenbank gleichzeitig

ausgewählt und gelöscht werden. Mit Hilfe dieser Funktion können auch Werte in eine andere Applikation übertragen werden.

2.5.1 Ausschneiden

Schneidet den ausgewählten Inhalt aus dem aktiven Feld der aktiven Tabelle aus und speichert diese in der Zwischenablage.

2.5.2 Kopieren

Kopiert den ausgewählten Inhalt aus dem aktiven Feld der aktiven Tabelle und speichert ihn in der Zwischenablage.

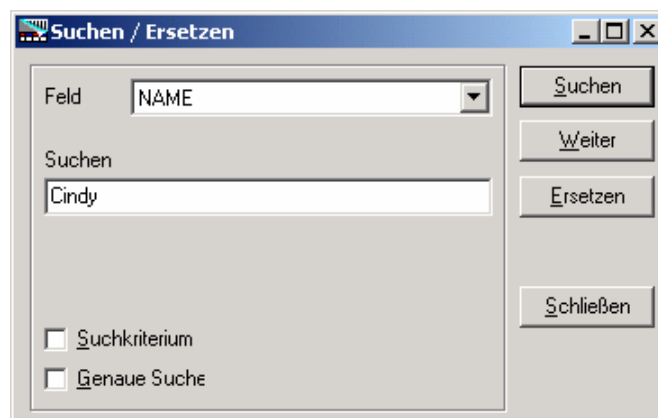
2.5.3 Einfügen

Setzt den Inhalt der Zwischenablage in das aktive Feld der aktiven Tabelle ein.

2.5.4 Löschen

Löscht den ausgewählten Inhalt aus dem aktiven Feld der aktiven Tabelle.

2.5.5 Suchen / Ersetzen



Dialogfeld "Suchen/Ersetzen"

Mit dem Befehl **Suchen / Ersetzen** lassen sich gewünschte Datensätze in der aktiven Tabelle ausfindig

machen, bzw. Bestimmte Feldwerte durch andere ersetzen.

Zuerst müssen Sie das Feld bestimmen, in dem bestimmte Daten ausfindig gemacht oder ersetzt werden sollen, dann müssen Sie die entsprechenden Daten ins Feld Suchen und Ersetzen eingeben.

Wenn das Kästchen *Suchkriterium* aktiviert ist, differenziert GalleryData Groß- und Kleinschreibung. So wird z.B. "mary" anders interpretiert als "MARY".

Wenn die Funktion *Genauere Suche* aktiviert ist, muss das eingegebene Wert im Suchen-Feld genau dem Wert des Datenbanfeldes entsprechen. Wenn Sie z.B. nach "Ma" suchen, wird "Marusha" oder "Mary" nicht gefunden.

2.6 Menü "Ansicht"

2.6.1 Ansicht / Bearbeiten

Mit diesem Befehl läßt sich der Status der aktiven Tabelle verändern. Die Daten der Tabelle können nur verändert werden, wenn der Text im Bearbeitungsmodus ist. Alle Datenbankwerte sind mit schwarzen Buchstaben dargestellt.

Im Ansichtmodus ist der Zugriff zur Tabelle nicht möglich, keine Änderungen können vorgenommen werden. Alle Datenbankwerte sind mit grauen Buchstaben dargestellt.

Der vordefinierte Modus ist der Bearbeitungsmodus. Mit der Funktionstaste <F9> läßt sich schnell zwischen den beiden Darstellungsmodi hin- und herschalten. Der aktuelle Modus der Tabelle wird auf der linken Seite der Statuszeile angezeigt. Eine Modus-Umschaltung kann auch durch Anklicken der Statuszeile auf dieser Stelle vorgenommen werden.

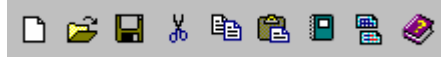
2.6.2 Tabelle / Datensatz

Mit diesem Befehl läßt sich der Darstellungsmodus von Tabellenansicht auf Datensatzansicht bzw. umgekehrt umschalten.










Im Modus “Datensatzansicht” wird jeweils nur ein Datensatz angezeigt. Tabellenansicht zeigt alle Datensätze zugleich.

2.6.3 Toolbox

Dieser Befehl dient zum Ein- und Ausblenden der Toolbox.



Die Toolbox ist eine Symbolleiste am oberen Rand des Hauptfensters, die mehrere Schaltflächen zum Öffnen und Speichern von Dateien, Ausschneiden in die Zwischenablage usw. umfaßt. Das Anklicken der Schaltflächen stellt eine zeitsparende Alternative zur Auswahl der entsprechenden Menübefehle dar. Die Schaltflächen der Toolbox werden je nach dem Zustand der Anwendung aktiviert bzw. deaktiviert.

Schaltfläche	Funktion	Entsprechender Menübefehl
	Neue Datei einrichten.	Datei / Neu
	Datei aufrufen und öffnen	Datei / Öffnen
	Datei speichern	Datei / Speichern unter
	Ausschneiden	Bearbeiten / Ausschneiden
	Kopieren	Bearbeiten / Kopieren
	Einfügen	Bearbeiten / Einfügen
	Tabellenbericht erstellen	Hilfen / Bericht
	Tabellen / Datensatzansicht	Ansicht / Tabelle-Datensatz
	Hilfe aufrufen	Hilfe / Inhalt
	Tabellenneustruktur	

2.6.4 Textwerkzeug

Mit diesem Befehl läßt sich das Textwerkzeug ein- und ausblenden.











Das Textwerkzeug enthält Shortcuts zur Veränderungen der Schrifteigenschaften in der aktiven Tabelle.

2.6.5 Navigationswerkzeug

Mit diesem Befehl läßt sich das Navigationswerkzeug ein- und ausblenden.

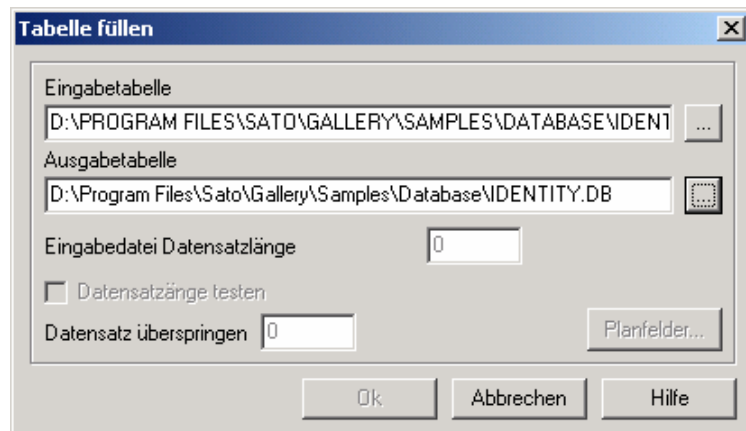


Das Navigationswerkzeug enthält eine Reihe von Shortcuts zur Bearbeitung der aktiven Tabelle.

Schaltfläche	Funktion
	Gehe zum ersten Datensatz
	Zurück zum vorherigen Datensatz
	Vorwärts zum nächsten Datensatz
	Gehe zum letzten Datensatz
	Datensatz einfügen
	Datensatz löschen
	Änderungen im Datensatz bestätigen
	Änderungen im Datensatz stornieren

2.7 Menü “Tools”

2.7.1 Füllen



Dialogfeld “Tabelle füllen”

Dieser Befehl füllt die **Ausgabetabelle** mit Daten aus der **Eingabetabelle**. Wenn die Ausgabetabelle nicht vorhanden ist, wird sie automatisch erstellt. Wenn die Ausgabetabelle vorhanden ist, wird sie gelöscht, damit sie mit neuen Werten gefüllt werden kann. Der Füllvorgang wird unterbrochen, wenn die Feldtypen nicht übereinstimmen.

Das Feld **Eingabedatei Datensatzlänge** ist nur verwendbar, wenn es sich um eine Eingabedatei im ASCII-Format handelt. Datensätze, deren Länge dieser Vorgabe nicht entsprechen, werden dann vom Programm nicht berücksichtigt.

In dem Feld **Datensatz überspringen** läßt sich angeben, wie viele Datensätze in der Tabelle übersprungen werden sollen, bevor das System mit dem Füllvorgang beginnt. Die angegebene Anzahl Datensätze vom Anfang der Eingabetabelle sowie der Datenkopf werden damit nicht übernommen. Auch diese Funktion ist nur bei Eingabetabellen im ASCII-Format verfügbar.

Dieser Befehl eignet sich auch dazu, eine vorhandene ASCII-Textdatei problemlos in eine Paradox™ - bzw. dBASE™ -Tabelle zu konvertieren. Hierzu muß lediglich die ASCII-Ausgangsdatei gewählt und die Dateinamenerweiterung “.db” bzw. “.dbf” für die Zieldatei gewählt werden.

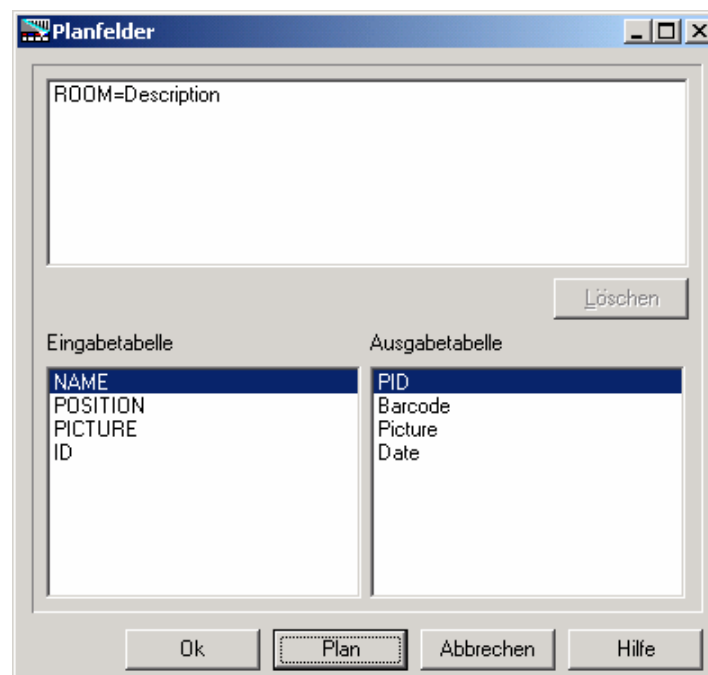
In der Standardeinstellung richtet sich das System bei der Übertragung der Felder nach deren Position in den Ausgangs- und Zieldateien, d.h. das erste Feld der Ausgangsdatei wird in das erste Feld der Zieldatei eingefügt usw.

Wenn Sie das o.g. Standard-Feldzuordnungsverfahren nicht verwenden möchten, können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Planfelder** eine andere Zuordnung definieren. Dialogfeld *Planfelder* wird gezeigt.

Siehe auch:

2.7.2 Dialogfeld Planfelder

In diesem dialogfeld können Sie Verbindungen zwischen Felder im Eingangstabelle und Ausgangstabelle definieren.



Dialogfeld "Planfelder"

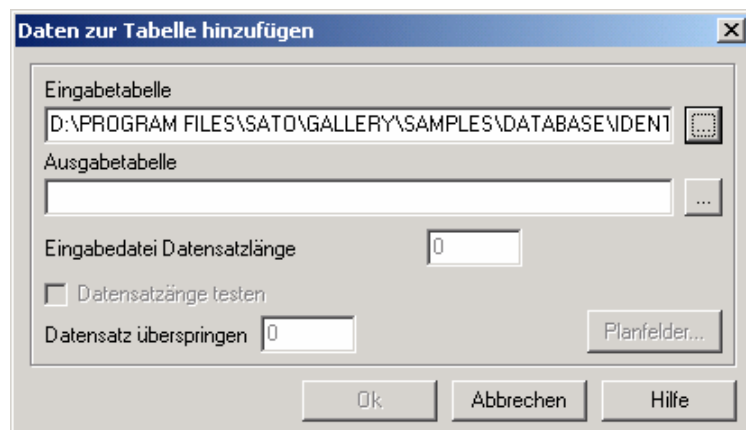
Das ist eine Liste von Ausgangs- und Zieltabellenfeldern. Um die Felder zuzuordnen wählen Sie jeweils genau ein Feld in beiden Listen und betätigen Sie dann die Schaltfläche **Plan**.

Dadurch wird Standardeinstellung nicht berücksichtigt, bei der das erste Feld der Ausgangsdatei in das erste Feld der Zieldatei eingefügt wird usw.

2.7.3 Anfügen

Mit dieser Funktion lassen sich Daten aus der **Eingabetabelle** an das Ende der **Ausgangstabelle** einfügen. Dieser Befehl ist dem Befehl **Füllen** ähnlich, nur das in diesem Fall die Daten in der Ausgangstabelle nicht gelöscht oder verändert werden.

Bei fehlender Kompatibilität der Feldtypen wird der Anfügevorgang unterbrochen.



Dialogfeld "Daten zur Tabelle hinzufügen"

Das Feld **Eingabedatei Datensatzlänge** ist nur verwendbar, wenn die hinzuzufügenden Daten als Textdatei vorliegen. Datensätze, deren Länge dieser Vorgabe nicht entsprechen, werden dann vom Programm nicht berücksichtigt.

In dem Feld **Datensatz überspringen** läßt sich angeben, wie viele Datensätze in der Tabelle übersprungen werden sollen, bevor das System mit dem Anfügen beginnt. Damit läßt sich eine bestimmte Anzahl von Datensätzen am Anfang der **Eingabetabelle** überspringen. Meistens wird dadurch vorgeben, daß der Tabellenkopf nicht mit übernommen werden soll. Diese Funktion ist verwendbar, wenn die Eingabetabelle eine ASCII Textdatei ist.

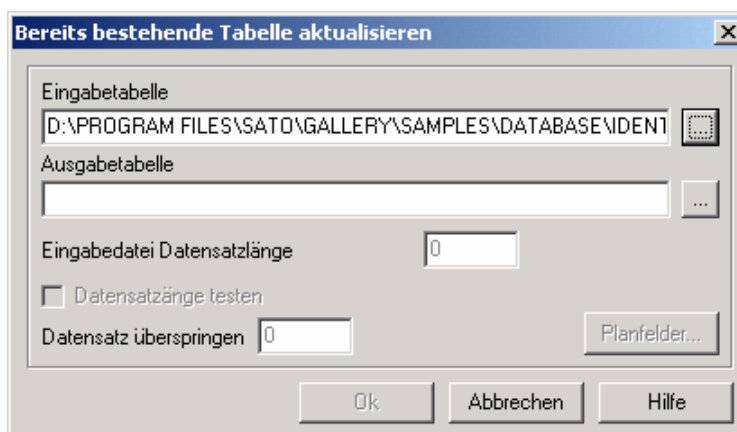
In der Standardeinstellung richtet sich das System bei der Übertragung der Felder nach deren Position in den Ausgangs- und Zieldateien, d.h. das erste Feld der Ausgangsdatei wird in das erste Feld der Zieldatei eingefügt usw.

Wenn Sie das o.g. Standard-Feldzuordnungsverfahren nicht verwenden möchten, können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Planfelder** eine andere Zuordnung definieren. Dialogfeld *Planfelder* wird gezeigt.

Siehe auch:

2.7.4 Aktualisieren

Dieser Befehl dient zum Einfügen der Daten aus einer Tabelle in eine andere und ist dem Befehl Anfügen ähnlich. Der Unterschied liegt darin, daß, wenn ein Datensatz in der Zieltabelle bereits existiert, dieser erneuert wird, so daß er mit dem Datensatz in der Ausgangstabelle identisch ist. Datensätze sind identisch, wenn ihre Primärindexe übereinstimmen. Beide Tabellen müssen deshalb Indexe enthalten.



Dialogfeld Aktualisieren

Das Feld *Eingabedatei Datensatzlänge* ist nur verwendbar, wenn die hinzuzufügenden Daten als Textdatei vorliegen. Datensätze, deren Länge dieser Vorgabe nicht entsprechen, werden dann vom Programm nicht berücksichtigt.

In dem Feld *Datensatz überspringen* läßt sich angeben, wie viele Datensätze in der Tabelle übersprungen werden sollen, bevor das System mit dem Anfügen beginnt. Damit läßt eine bestimmte Anzahl der Datensätze am Anfang der **Eingabetabelle** überspringen. Meistens wird dadurch vorgegeben, daß der Tabellenkopf nicht mit übernommen werden soll. Diese Funktion ist nur

verwendbar, wenn die Eingabetabelle eine ASCII Textdatei ist.

In der Standardeinstellung richtet sich das System bei der Übertragung der Felder nach deren Position in den Ausgangs- und Zieldateien, d.h. das erste Feld der Ausgangsdatei wird in das erste Feld der Zieldatei eingefügt usw.

Wenn Sie das o.g. Standard-Feldzuordnungsverfahren nicht verwenden möchten, können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Planfelder** eine andere Zuordnung definieren. Dialogfeld *Planfelder* wird gezeigt.

[Siehe auch:](#)

2.7.5 Leer

Dieser Befehl bewirkt, daß alle Daten in der aktiven Tabelle unwiderruflich gelöscht werden. Deshalb seien Sie sehr vorsichtig beim Einsatz dieses Befehls.

2.7.6 Packen

Bei den dBase-Dateien werden die Daten, die Sie gelöscht haben, nicht tatsächlich aus der Datenbank entfernt. Sie werden nur als gelöscht gekennzeichnet, sie können nicht mehr zugegriffen werden, sie sind jedoch noch immer in der Datei eingebunden.

2.7.7 Bericht

Mit diesem Befehl läßt sich der Inhalt der aktuellen Tabelle an einen Drucker oder in eine Datei ausgeben, wobei die Felder durch Tabulatoren getrennt werden. Diese Funktion ist vor allem nützlich, um die Datenbank in eine Textdatei zu exportieren und sie einzusetzen, wo ein Datenbankformat nicht verwendbar wäre.

2.7.8 Andere SATO Label Gallery TruePro Programme

Hier können andere Programme des SATO Label Gallery TruePro gestartet werden.

Label Gallery

Der Befehl startet **Label Gallery** – Programm zur Bearbeitung und Produktion von Etiketten.

GalleryForm

Der Befehl startet GalleryForm – Programm zur Erstellung von Formularen.

GalleryWatch

Der Befehl startet GalleryWatch – Programm, das nach bestimmten Ereignissen automatisch den Ausdruck von Etiketten starten kann.

GalleryMemMaster

Der Befehl startet GalleryMemMaster – Assistent für Drucker-Speicherkarten.

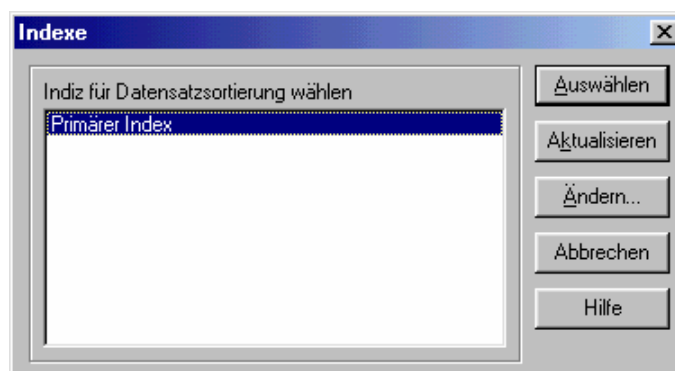
2.8 Menü “Optionen”

2.8.1 Neustruktur

Mit diesem Befehl lassen sich Veränderungen am Aufbau der Tabelle vornehmen. Eine Beschreibung dieses Bearbeitungsvorgangs findet sich auf der Registerkarte *Felder* des Befehls **Neu**.

2.8.2 Indexe

Mit diesem Befehl lassen sich die Indizes der aktiven Tabelle auswählen bzw. aktualisieren.



Dialogfeld “Indexe”

Das eingeblendete Dialogfeld dient zur Auswahl des aktiven Indexes sowie zur Bearbeitung vorhandener Indizes.

Wählen Sie den entsprechenden Eintrag in der Indexliste aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Auswählen**, um einen Index auszuwählen.

Zur Aktualisierung von Indizes muß mindestens ein Eintrag aus der Liste ausgewählt und dann die Schaltfläche **Aktualisieren** betätigt werden.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Ändern** lassen sich die ausgewählten Indizes bearbeiten. Hierzu wird ein spezielles Dialogfeld eingeblendet. Das Bearbeiten von Indizes ist auf der Registerkarte **Indexe** unter dem Befehl **Neu** beschrieben.

2.8.3 Schriften

Mit diesem Befehl läßt sich die Schriftart für die Darstellung der aktuellen Tabelle einstellen.

Wenn table in ASCII, Paradox oder dBase Format ist, wird die Schriftart gespeichert und automatisch eingesetzt, wenn die gleiche Tabelle erneut geöffnet wird.

2.9 Menü "Fenster"

Das Menü **Fenster** enthält eine Reihe von Befehlen, die die Anordnung der Bildschirmfenster unter Windows™ betreffen, wie z.B. Überlappend oder Nebeneinander.

2.9.1 Überlappend

Dieser Befehl bewirkt, daß die geöffneten Fenster überlappend angeordnet werden. Dabei liegt das aktive Fenster stets oben, die anderen Fenster sind entsprechend tiefer angeordnet.

2.9.2 Nebeneinander

Dieser Befehl ordnet sämtliche Fenster ohne Überlappung nebeneinander an. Die Größe der Fenster richtet sich nach der Anzahl offener Dateien. Es können bis zu neun Dokumente gleichzeitig geöffnet sein.

2.9.3 Symbole anordnen

Dieser Befehl ordnet die Fenstersymbole am unteren Rand des Hauptfensters an.

2.9.4 Alles minimieren

Reduziert alle offenen Tabellenfelder auf Symbole.

2.9.5 Alles schließen

Schließt alle offenen Dokumente. Wenn eines der Dokumente bearbeitet wurde, erscheint ein entsprechender Warnhinweis.

2.9.6 Liste offener Tabellen

Die Liste offener Dokumente zeigt alle offenen Tabellen. Durch Auswahl einer Tabelle aus dem Menü läßt sich die aktive Tabelle bearbeiten.

2.10 Menü "Hilfe"

Das Menü *Hilfe* enthält Befehle zu Hilfsfunktionen und interaktiven Inhalten der GalleryData.

2.10.1 Inhalt

Öffnet ein Dialogfeld mit Hilfe-Kapiteln.

2.10.2 Label Gallery im Internet

Mit diesem Befehl wird **Label Gallery** Internet-Seite (www.satoworldwide.com) in Ihrem aktuellen Browser geöffnet.

2.10.3 Über

Öffnet ein Dialogfeld mit dem Titelbild des Programms sowie Angaben zur Programmversion und Serien-Nr.

2.10.4 Fehlendes Hilfe Kapitel

Das geforderte Hilfe-Kapitel ist zurzeit leider nicht erreichbar. Label Gallery Hilfe wird ständig aktualisiert und eine neue Version von Label Gallery mit aktualisierten Hilfe Dateien könnte bereits im Internet zum Herunterladen erreichbar sein.

Bitte, sehen Sie die Internet-Seite
<http://www.satoworldwide.com> für ein Label Gallery-
Upgrade.

3. Technische Dokumentation

3.1 Einrichtung von Befehlszeilen

Wenn Sie beim Start des Programms bestimmte Operationen durchführen möchten, können Sie das mit Hilfe der Befehlszeile tun.

Zu verwenden sind folgende Befehlszeilen-Parameter:

Tabelle füllen:

```
-F ausgangstabelle zieltabelle  
[/Saaa][/Tbbb]
```

Ausgangstabelle wird mit Datensätzen der Zieltabelle gefüllt.

/Saaa optioneller Parameter zur Prüfung der Datensatzlänge, wobei **aaa** die Datensatzlänge angibt.

/Tbbb optioneller Parameter zum Überspringen von Datensätzen, wobei **bbb** die Anzahl zu überspringender Datensätze angibt.

Tabelle anfügen:

```
-A ausgangstabelle zieltabelle  
[/Saaa][/Tbbb]
```

Datensätze der Zieltabelle werden zur Ausgangstabelle hinzugefügt.

/Saaa optioneller Parameter zur Prüfung der Datensatzlänge, wobei **aaa** die Datensatzlänge angibt.

/Tbbb optioneller Parameter zum Überspringen von Datensätzen, wobei **bbb** die Anzahl zu überspringender Datensätze angibt.

Tabelle anfügen und erneuern:

-AU *ausgangstabelle* *zieltabelle*

[/Saaa][/Tbbb]

Datensätze der Zieltabelle werden zur Ausgangstabelle hinzugefügt. Wenn die gleichen Datensätze bereits in der Ausgangstabelle existieren, werden sie erneuert.

/Saaa optioneller Parameter zur Prüfung der Datensatzlänge, wobei **aaa** die Datensatzlänge angibt.

/Tbbb optioneller Parameter zum Überspringen von Datensätzen, wobei **bbb** die Anzahl zu überspringender Datensätze angibt.

Tabelle öffnen:

-D *tabellenname* oder nur *tabellenname*.

Tabelle leeren:

- E *tabellenname*

Dieser Befehl kann mit dem Befehl Anfügen (-AE) kombiniert werden. In diesem Fall wird die Tabelle zuerst geleert, dann werden Datensätze aus der Zieltabelle eingefügt.

Tabelle in Tabellenansicht-Modus öffnen:

/G

Tabelle in Datensatzansicht-Modus öffnen:

/L

GalleryData schließen:

/Q

Keine Fehler melden:

/E

Beispiel:

```
GDATA.EXE -f articles.dbf import.txt/q
```

Eine Textdatei wird in eine dBase Tabelle umwandelt.
Eventuelle Indexe in der Ausgangstabelle werden nicht
erneuert. Nach der Umwandlung schließt das Programm.